

**Jumbo** — Holland. Häufige Bezeichnung neuerer großer Lokomotiven, so z. B. der 2 B-Heißdampflokomotiven der H. Y. S. M., der 2 C-Vierzylinderlokomotiven der S. S., der 2 B 2-Tenderlokomotiven der H. Y. S. M. usw. So schreibt z. B. „Het Vakblad“ 16 Juni 1917: „Laten wij beginnen met de P. V. 2s, de z. g. jumbo's der H. Y. S. M., waarbij wij de nieuwste tenderlocomotieven van deze Maatschappij, de T. V. 2/s (serie 800 terloops nog even behandelen. . .“).

**Kaffeemühle** — Deutschland. Ganz kleine Lokomotive für sehr leichte Personenzüge. Vgl. macchinacaffettiera; auch die Schweizer Zeitung „Der Bund“ vom 28. Juli 1921 spricht von den Kaffeemühlen der Töftalbahn. Vgl. auch Kaffemølle.

**Kaffemølle** (Kaffeemühle) — Dänemark. Bezeichnung für 4 Stück alte Verschiebelokomotiven der Dänischen Staatsbahn mit stehendem Kessel, die für die Bedienung der Fahren Verwendung fanden. Beschrieben „Loc.“ 1920 S. 115.

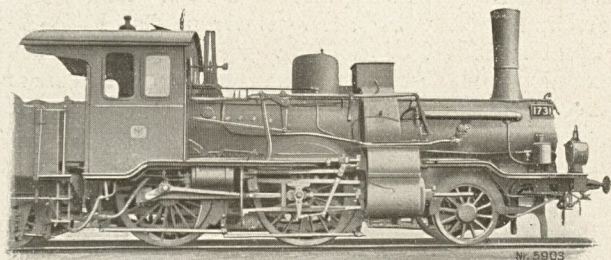


Abb. 147

Kamel.

5903

**Kamele** — Deutschland. Abb. 147. In den westlichen preußischen Bezirken angewendete Bezeichnung für die älteren 1 B-Verbundlokomotiven, augenscheinlich wegen des dicht hintereinander liegenden Domes und Sandkastens, die beide durch das Regulatorrohr verbunden waren, das vom Dom in den Sandkasten und dann seitlich heruntergeführt ist. Vgl. auch Chameaux, Camelbacks usw.

**Kanonen** — siehe Aaltonnen.

**Kapuziner** — Pfalz. 1892 kaufte die Pfalzbahn 6 englische D-Güterzuglokomotiven. Diese waren seitens einer norwegischen Eisenbahn bei Sharp-Stewart bestellt, die Bestellerin wurde jedoch kurz vor der Ablieferung bankrott. Die Lokomotiven hatten einen in Deutschland ungewöhnlichen braunen Anstrich. Dieser glich ungefähr der Farbe der Kapuzinerkuten.

**Karlmashinen** — Österreich. Allgemeine Bezeichnung der von der Südbahn in der Jahren 1898—1911 eingeführten Typen der k. k. Staatsbahnen, die bekanntlich von dem Sektionschef Dr. Ing. Karl Gölsdorf, Sohn des Hofrates Louis Gölsdorf, entworfen sind; den Gegensatz bilden die Louismaschinen, s. d. Seit etwa 1911 baut die Südbahn wieder eigene Typen.

**Knochenmühlen** — siehe Dampfhammermaschinen.

**Krokodil** — Deutschland. Abb. 148. Die 1 B 1-Schnellzuglokomotive der Main-Neckarbahn, in den 90er Jahren von der Firma Cockerill in Belgien bezogen. Name verstümmelt aus Cockerill.

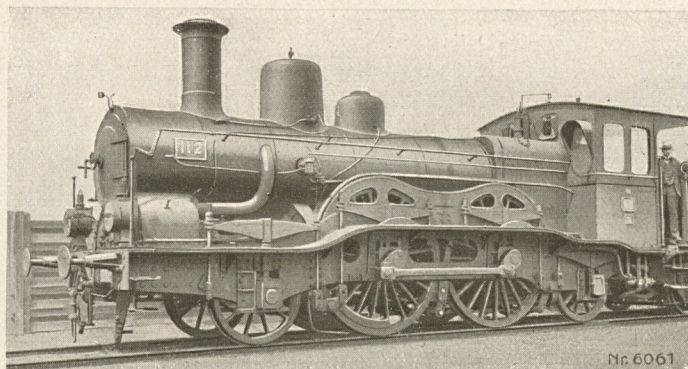


Abb. 148

Krokodil.

6061

**КРОКОДИЛЪ** (Krokodil) — Russland. Bezeichnung der 1909 von Briansk gebauten 2 C-Lokomotive Type B, angeblich wegen ihrer ziemlich verwickelten und schwierigen Bauart.

**КИТАЕЦЪ** (Kitajetz = Chinese) — Russland. Bezeichnung der 1 D-Güterzuglokomotiven, Type III der russischen Staatsbahn, weil dieser Typ zuerst für die russische ostchinesische Bahn gebaut wurde. Dieser Typ war 1900 in Paris ausgestellt.

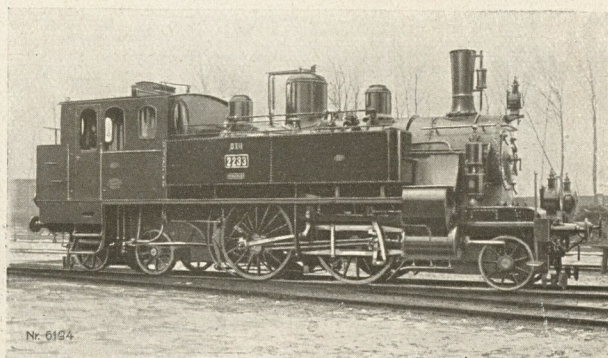


Abb. 149

Kurzschwanz.

6194

**Kurzschwanz'** — Pfalz, Abb. 149 — heißen die 1 B 2-Tenderlokomotiven, Type D XII der bayerischen Staatsbahn, wohl weil der hinter dem Führerhaus liegende große Kohlenkasten mit einem Schwanz verglichen werden kann. Vgl. auch Courte-Queue.

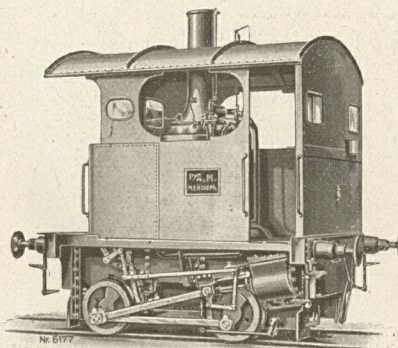


Abb. 150

Kuckuck.

**КУКУШКА** (Kukuschka = Kuckuck) — Russland. Abb. 150. Allgemeine Bezeichnung für Tenderlokomotiven. Vgl. coucou in Frankreich, cuco in Spanien.